Gemeinde Bad Essen
Der Bürgermeister

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Tourismus, Kultur, öffentliche Einrichtungen und Finanzen

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, 12.12.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende	18:10 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses, Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen

---

Anwesend:
Herr Jens Strebe
Herr Klaus Haasis
Herr Willi Ahrens
Herr Hendrik Böckmann
Herr Hermann Bohnenkamp
Herr Axel Gruczyk
Frau Angelika Kleine-König
Herr Klaus Polack
Herr Uwe Schnittker
Herr Carsten Lüke
Herr Carsten Meyer

Abwesend:

Herr Jens Fahrmeyer	entschuldigt
Frau Christina Strübing	entschuldigt
Frau Nadine Levermann	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur am 19.09.2023

3. Verwaltungsbericht

4. Unterrichtung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2023
Vorlage: BV/FD2/2023/572

5. Wasserverband Wittlage - Gebührenanpassung für die Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln

Vorlage: BV/FD2/2023/571

6. Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft - Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: BV/FD2/2023/575

7. Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschft mbH - Änderung des Betrauungsaktes
Vorlage: BV/FD2/2023/576

8. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1.	**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Strebe eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Er bedankt sich bei Ratsherrn Ahrens für die bislang gute und umsichtige Ausschussleitung und freue sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

zu 2.	**Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur am 19.09.2023**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

zu 3.	**Verwaltungsbericht**

Herr Meyer erstattet den Verwaltungsbericht:

3.1: Besuch Fa. Rabe Agrartechnik GmbH, Linne

Am 04.10.2023 habe ein Besuch der Fa. Rabe Agrartechnik GmbH in Linne durch Herrn Bürgermeister Natemeyer, Frau Bulthaup als Wirtschaftsförderin sowie Herrn EGR Meyer stattgefunden. Zeitgleich habe der erste Besuch des Gründers und Präsidenten von Zoomlion, Herrn Zhan Chunxin, seit der Übernahme von Rabe durch Zoomlion stattgefunden. Im Rahmen des Besuches wurden durch Herrn Chunxin auch verschiedene Investitionsmaßnahmen am Standort in Linne freigegeben (energetische Versorgung und Produktionstechnik, Überarbeitung von technischen Produktionsabläufen zur Erhöhung der Produktivität). Trotz der nicht einfachen Rahmenbedingungen sei die Auftragslage aktuell ausreichend, um die ca. 80 Beschäftigte am Standort Linne zu beschäftigen. Aufgrund der vorhandenen Altersstruktur der Mitarbeiter sei auch für die Fa. Rabe Agrartechnik die Fachkräftegewinnung von zentraler Bedeutung.

3.2: Rezertifizierung als Fairtrade-Town

Bad Essen habe erstmalig im Jahr 2017 die Anerkennung als Fairtrade-Town erhalten. Eine Re-Zertifizierung sei daraufhin alle zwei Jahre erforderlich. Mit verschiedenen kleineren einmaligen und laufenden Aktivitäten der Fairtrade-Steuerungsgruppe wie Rosenaktion, Informationsstand auf dem Wochenmarkt, "Fairer Freitag" auf Social-Media-Kanälen, Verteilung faire Orangen usw. werde das Verständnis von Fairtrade in Bad Essen öffentlich dargestellt. Aktuell sei jetzt die erneute Re-Zertifizierung durch Fairtrade Deutschland erfolgt. Die entsprechenden Presseberichte dazu würden in Kürze veröffentlicht.

3.3: I-Marke des DTV

Alle drei Jahre sei eine Bestätigung der I-Marke durch den Deutschen Tourismusverband erforderlich. Das beinhalte eine komplexe Überprüfung von eigenen Angaben bis hin zu einem Mystery-Check. Die Tourist-Information Bad Essen habe das Verfahren ganz aktuell durchlaufen. Die Anerkennung der I-Marke für weitere drei Jahre sei dabei bereits mündlich angekündigt worden. Eine schriftliche Rückmeldung stehe noch aus.

Herr Lüke setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.4: Ausschreibung Strom- und Gaslieferung ab 2024

Die Gemeinde Bad Essen verfüge für ihre kommunalen Liegenschaften über rd. 140 Strom- und 40 Gasabnahmestellen. Die Energielieferung für diese Abnahmestellen müsse im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung für die Jahre 2024 und 2025 neu vergeben werden. Die Ausschreibung sei in diesem erstmalig über die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL) als Tochter des Nds. Städte- und Gemeindebundes durchgeführt worden. Den Zuschlag für die Energiebelieferung der kommunalen Liegenschaften in der Gemeinde Bad Essen habe die Teutoburger Energie Netzwerk eG (TEN) erhalten, die bereits in den vergangenen Jahren die Strom- und Gaslieferung durchgeführt habe.

Die Ausschreibung habe dabei zu folgenden Ergebnissen geführt:

	2024 (ct/kWh, netto)	**2025 (ct/kWh, netto)**
Strom	15,43	14,80
Strom Straßenbeleuchtung	14,13	13,47
Gas	5,89	5,33

Die Preise würden deutlich unter den bisherigen Preisen des Jahres 2023 liegen, die ja aber durch die Strom- bzw. Gaspreisbremse des Bundes verringert worden seien.

3.5: Abrechnung Historischer Markt 2023

Bis auf wenige Ausnahmen lägen jetzt alle Rechnungen für den Hist. Markt 2023 vor. Die geplanten Erträge aus Standgebühren in Höhe von 40.000 € hätte dabei nicht ganz erzielt werden können. Das vorläufige Ergebnis weise hier Erträge von 33.020 € aus. Die Sachaufwendungen waren mit 140.000 € eingeplant worden. Das vorläufige Ergebnis weise Aufwendungen von 146.000 € aus. Aktuell hätten bereits die Planungen für den 50. Hist. Markt im August 2024 begonnen.

3.6: Übersicht Haushaltsplanausführung 2023

Herr Lüke gibt einen kurzen Überblick über den bisherigen Verlauf der Haushaltsausführung 2023. Von den geplanten Erträgen in Höhe von 30,9 Mio. € konnten bislang 29,5 Mio. € realisiert werden. Die Aufwendungen betragen aktuell 27,4 Mio. € und liegen damit deutlich unter dem Haushaltsansatz von 32,8 Mio. €. Das Jahresergebnis würde somit einen Überschuss von 2,1 Mio. € ausweisen und um rd. 4 Mio. € über dem geplanten Jahresergebnis liegen.

Bei den Steuererträgen könnten für die Gewerbesteuer (10,7 Mio. €), die Grundsteuer A (169.000 €) und die Grundsteuer B (2,1 Mio. €) die Haushaltsansätze erreicht werden. Die Einzahlungen aus den Anteilen an der Einkommenssteuer (7,1 Mio. €) und der Umsatzsteuer (1,6 Mio. €) liegen knapp unterhalb der geplanten Ansätze.

Von den für das Jahr 2023 geplanten Auszahlungen für Investitionstätigkeit (9,9 Mio. €) hätten bislang nur 5,8 Mio. € umgesetzt werden können. Zahlreiche Maßnahmen seien dabei bereits im Jahr 2023 begonnen, aber noch nicht abgeschlossen worden. Die entsprechenden Haushaltsmittel würden entweder als Haushaltsreste in das kommende Jahr vorgetragen oder im Haushalt 2024 neu veranschlagt werden.

3.7: Ausblick Haushalt 2024

Herr Lüke gibt einen ersten Ausblick auf den Haushalt 2024. Die Erträge aus der Gewerbesteuer seien weiterhin nur schwer abzuschätzen. Es gebe bislang aber noch keine gravierenden Absenkungen der Vorauszahlungen, sodass mit einer konstanten Entwicklung gerechnet werden könne. Abzuwarten blieben die Auswirkungen aus den Haushaltsturbulenzen auf Bundeseben. Diese hät-

ten zunächst zu einem weitreichenden Stopp zahlreicher Förderprogramme geführt. Die Planungen des Bundes seien abzuwarten. Der Landkreis Osnabrück habe am 11.12.2023 den Haushaltsentwurf in den Kreistag eingebracht. Obwohl der Landkreis für das Jahr 2024 ein erhebliches Defizit erwarte, plane er bei der Kreisumlage bislang keine Erhöhung ein. Am 17.01.24 finde eine Informationsveranstaltung für die Kommunen zum Kreishaushalt statt. Anschließend bestehe bis zum 31.01.2024 die Möglichkeit, zu dem Haushaltsentwurf des Kreises eine Stellungnahme abzugeben.

3.8: Mehrjahreshaushaltsplanung

In Verbindung mit dem Haushaltsplan 2024 erfolge auch eine Fortschreibung der Mehrjahreshaushaltsplanung der Gemeinde Bad Essen. Aktuell gebe es noch in vielen Bereichen große Unsicherheiten zu der Umsetzung der geplanten Investitionen. Das betreffe insbesondere einen möglichen Schulneubau für die Grundschule Bad Essen, die Sanierung des Rathauses oder auch die Errichtung neuer Feuerwehrgebäude. Für den Um- und Erweiterungsbau des Rathauses solle in 2024 mit einem neuen Mitarbeiter die Planung vorangetrieben werden. Für die Umsetzung des vom Bund beschlossenen Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung seien umfangreiche Investitionen an den Grundschulstandorten in Lintorf und Wehrendorf notwendig. Die entsprechenden Beschlüsse seien in den gemeindlichen Gremien bereits gefasst. Die Finanzierung der Maßnahmen hätten Bund und Land dabei auf die Kommunen abgewälzt.

3.9: Friedhofs- und Bestattungswesen

Die Friedhofsgärtner, die organisatorisch dem kommunalen Bauhof angegliedert seien, hätten wiederholt eine zu hohe Arbeitsbelastung kritisiert. Aus ihrer Sicht sollte grundsätzlich auf Bestattungen am Freitagnachmittag und auf die Begleitung von Trauerfeiern verzichtet werden. Zudem bestehe der Wunsch, von unterstützenden Aufgaben für den Bauhof, wie z.B. dem Winterdienst und der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen entlastet zu werden.

Am 11.12.2023 habe daraufhin ein Gespräch mit der Bauhofleitung, den Friedhofsgärtnern und der Verwaltung stattgefunden. Im Ergebnis sei vereinbart worden, dass an dem Bestattungstermin am Freitagnachmittag zunächst festgehalten werden solle, da dieser bei den Kunden sehr beliebt sei. Im Gegenzug werden die Friedhofsgärtner die Trauerfeiern in den Kapellen zukünftig nicht mehr begleiten. Sie werden weiterhin bei Bestattungsterminen auf dem Friedhof zugegen sein, während der Trauerfeier aber ihrer Arbeit auf dem Friedhof nachgehen. Darüber hinaus habe die Bauhofleitung zugesagt, anstehende Bestattungstermine zukünftig bei der Einteilung sonstiger Dienste besser zu berücksichtigen.

3.10: Wirtschaftsförderung

Frau Silke Bulthaup habe als für den Aufgabenbereich der Wirtschaftsförderung an verschiedenen Informationsveranstaltungen von WIGOS, IHK und NBank teilgenommen und die dabei gewonnenen Informationen an die entsprechenden Stellen weitergeleitet. Aufgrund der aktuell angespannten Personalsituation im Fachdienst Umwelt, Planen und Bauen bestünden für weitergehende Aktivitäten zurzeit leider keine Kapazitäten.

zu 4. Unterrichtung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2023
Vorlage: BV/FD2/2023/572

Herr Lüke erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:
Der Rat stellt die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der im Jahr 2023 (Stand: 2311.2023) geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach beigefügtem Nachweis gem. § 117 NKomVG fest. Soweit die Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in die Entscheidungshoheit des Rates fällt, stimmt er diesen zu. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von unerheblicher Bedeutung nimmt der Rat zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5. Wasserverband Wittlage - Gebührenanpassung für die Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln
Vorlage: BV/FD2/2023/571

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:
Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt, den Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln ab dem 01.01.2024 auf 0,20 €/m² versiegelte Fläche zu senken.

Die Vertreter/innen der Gemeinde Bad Essen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Wittlage werden gemäß § 138 Abs. 1 Satz 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes angewiesen, entsprechend zu votieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6. Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft - Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: BV/FD2/2023/575

Ausschussvorsitzender Strebe erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Bad Essen stimmt der Neufassung des § 15 des Gesellschaftsvertrages der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH zur Verlustabdeckung zu.

2. Die Gemeinde Bad Essen stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrags der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH, wie in der Begründung zu dieser Vorlage dargelegt, zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7. Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschft mbH - Änderung des Betrauungsaktes
Vorlage: BV/FD2/2023/576

Ausschussvorsitzender Strebe erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Bad Essen beschließt die Fortsetzung der kommunalen Betrauung der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg) mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher Dienstleistungen, wie in der Begründung dargelegt.

2. Die kommunale Betrauung soll auf der Grundlage des neuen Betrauungsaktes rückwirkend zum 01.01.2024 erfolgen und zu diesem Zeitpunkt den bestehenden Betrauungsakt vom 15.10.2015 ersetzen. Die Dauer der kommunalen Betrauung soll 15 Jahre betragen.

3. Der Betrauungsakt soll nach der notariellen Beurkundung des neuen Gesellschaftsvertrages der oleg fortgeschrieben werden.

4. Als Mechanismus zur Vermeidung von Überkompensierung wird der Landkreis Osnabrück jährlich prüfen, ob die der oleg gewährte Förderung über das hinausgeht, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der ihr auferlegten Gemeinwohlverpflichtung verursachten Kosten unter Berücksichtigung der dabei erzielten Einnahmen abzudecken. Soweit dies der Fall ist, wird der Landkreis Osnabrück die überschießenden Fördermittel zurückfordern oder auf das folgende Geschäftsjahr anrechnen, wenn die Überzahlung nicht mehr als 10 % der geleisteten Ausgleichszahlung in dem jeweiligen Jahr beträgt (siehe Abschnitt IV. des Betrauungsakts).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8. Mitteilungen und Anfragen

8.1 Leerungszeiten der Briefkästen in Bad Essen
Ratsherr Haasis bemängelt die verschlechterten Leerungszeiten für die Briefkästen in der Ortschaft Bad Essen.

Herr Lüke berichtet, dass es im Ortszentrum drei Briefkästen gebe. Die Kästen an der Gartenstraße werde montags bis freitags um 16.00 Uhr und samstags um 11.30 Uhr geleert. Der Briefkasten an der Rathauspassage montags bis samstags um 8.30 Uhr und der Briefkasten an der Tankstelle Lewin montags bis freitags um 16.30 Uhr sowie samstags um 11.30 Uhr. Eine Einschränkung bestehe demnach lediglich für die Nachmittagsleerung an der Rathauspassage. Das dürfte damit zusammenhängen, dass der Post-LKW an der Stelle in der Vergangenheit regelmäßig für starke Verkehrsbehinderungen gesorgt habe. Dies wiederum sei u.a. auch von Seiten der Gemeinde immer wieder kritisiert worden. Herr Lüke sagt zu, weitere Informationen von der Deutschen Post einzuholen.

8.2: Hinweisschilder „Bergwirt Pöhler“
Ratsfrau Kleine-König erinnert an ihren Hinweis in der vergangenen Sitzung, wonach die Hinweisschilder für das Hotel „Bergwirt Pöhler“ an der Bergstraße in Höhe „Haus Sonnenwinkel“ zwar demontiert worden seien, die Schildermasten aber lediglich oberhalb des Bodens abgesägt worden seien und dort jetzt eine Stolpergefahr darstellen würden.

Hinweis des Protokollführers: Mit der Entfernung der Schilder sei die ehem. Eigentümerin durch das Ordnungsamt beauftragt worden. Der Hinweis von Ratsfrau Kleine-König wurde zum Anlass genommen, die ehem. Eigentümerin zu Nachbesserungen aufzufordern. Das sei bislang noch nicht geschehen, werde aber weiterverfolgt.

8.3: Muslimische Bestattungen
Ratsfrau Kleine-König erkundigt sich nach dem Sachstand.

Herr Lüke teilt mit, dass es aktuell keinen neuen Sachstand gebe. Das Thema werde aber im kommenden Jahr weiterverfolgt werden.

8.4: Öffnungszeiten der Volksbankfiliale Bad Essen
Ratsherr Haasis äußert seinen Unmut zu den deutlich eingeschränkten Öffnungszeiten der Filiale der Volksbank in Bad Essen. Insbesondere, weil noch nicht einmal die Möglichkeit gegeben sei, außerhalb der geringen Öffnungszeiten Überweisungsträger abzugeben.

Herr Meyer bestätigt, dass es hierzu vermehrt Beschwerden gegeben habe. Er habe das Thema in der Vertreterversammlung der Volksbank angesprochen. Der Vorstand habe ihm versichert, dass er die Beschwerden ernst nehme, aufgrund der allgemeinen Entwicklung im Bankenwesen sowie der im gesamten Geschäftsbereich der Volksbank einheitlich beschlossenen strukturellen Anpassungen aber nur kleinere Verbesserungen in Aussicht stellen könne.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:10 Uhr.

_____	_____
Jens Strebe	Carsten Lüke
Vorsitzender	Protokollführer